

Unsere Remittendenfaktur D.-M. 1902 gelangte in diesen Tagen zur Versendung, an entferntere Handlungen im Auslande zumeist unter Streifband (am 22. Januar).  
Diejenigen unserer Herren Geschäftsfreunde, denen die Faktur nicht rechtzeitig zu den Remissionsarbeiten zugehen sollte, werden gebeten, sie — nötigenfalls direkt durch die Post — zu verlangen.

Leipzig, den 23. Januar 1902.

Duncker & Humblot.



Für Vorauszahlungen à conto D.-M. 1902, die uns bis 1. April d. J. franko in abgerundeten Beträgen zugehen, vergüten wir 3% Zinsen pro Jahr und 1% Agio, gerechnet vom Tage des Eintreffens bis 27. April.

Bei Ueberweisung durch Reichsbank-Girokonto der Herren Meyer & Co., hier, bitten wir sowohl diese als auch uns direkt zu benachrichtigen, damit Zeit- und Zinsverluste vermieden werden.

Im Falle etwaiger Differenzen werden wir uns auf diese Anzeige berufen.

Leipzig, 23. Januar 1902.

Duncker & Humblot.

### Ex libris-Tausch.

Diejenigen Herren Kollegen, die Bibliothekzeichen besitzen, würden mich durch gef. Uebersendung eines Abdrucks für meine Sammlung von Buchhändler-Exlibris zu Dank verpflichten. Ich stelle im Tausch dagegen drei verschiedene Exlibris zur Verfügung.

Leipzig, 23. Januar 1902.

Dr. Alphons Dürr  
i/Fa. Alphons Dürr

### Kalendergeschichten,

Humoresken, Erzählungen spannender Art, Kriegs- u. Manövergeschichten, Seeabenteuer und ähnliches, womöglich militärisches Genre und am liebsten illustriert — zum einmaligen Abdruck zu kaufen gesucht.

Angebote unter M. 302 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

### Wir suchen

für ein Schulbuch der Weltgeschichte von 1517—1798 eine Anzahl Klischees und er bitten Angebote mit Abdrücken gef. umgehend direkt.

Bern, 22. Januar 1902.

Schmid & Franke  
Verlag.

### Bohnenberger & Co.,

Papierfabrik in Nieforn bei Pforzheim.  
Besteht seit 1813.

Mittelfeine und feine Werkdruckpapiere.

D.-M. 1902.

### Keine Disponenden

gestattet.

Verlag der Buchhdlg. der Evang. Gesellschaft  
in Stuttgart.

Bei Aufstellung der Disponendenliste bitte ich zu beachten, daß Artikel, von denen Exemplare in neue Rechnung bezogen wurden, in alte Rechnung weder disponiert noch remittiert werden können.

Heberträge kann ich nicht gestatten.

Leipzig, den 22. Januar 1902.

Otto Wigand.

### Dringend wiederholt

bitte ich, alle unverlangten Sendungen zu unterlassen. Ich wähle sorgfältigst nach dem Börsenblatt und Rundschreiben das, was ich verwenden kann. Ich werde in Zukunft unbestellte Sendungen nur unter Spesen-Nachnahme zurücksenden und mich nötigenfalls auf diese Anzeige berufen.

Minden i/W.

Max Volkening.

Reisebuchhandlung, die geneigt ist, den Gesamtvertrieb eines soeben erschienenen Kochbuches zu übernehmen, wolle ihre Adresse unter K. 93 an Herrn Robert Hoffmann in Leipzig einsenden. Weitere Mitteilungen dann direkt.

H. H. Kollegen, die gebrauchte Platten für Oktav-Postformat, gegen etwa 15 % Vergütung pro Stück, für ungefähr 3 Wochen zum Gebrauch abstehen wollen, senden baldigst Ahdrücke und Näheres an C. H. F. Wöhrmann, Hofbuchbinder in Zutphen (Holland).

Heute wurden von uns an alle Firmen, mit denen wir im Rechnungsverkehr stehen,

### Transportzettel und O.-M.-Remittendenfaktura

versandt. Wir bemerken auch hier, dass wir zur Messe Disponenda nur unter genauer Beachtung der daran geknüpften Bedingungen gestatten.

Berlin, 25. Januar 1902.

Benther & Reichard

### Carl Clausen's Hofbuchh.

früher H. Loescher's Hofbuchh.

in Turin.

Exportgeschäft

für italienische Litteratur — Antiquariat führt

### Abonnements

— auf alle italien. Journale —

billigst aus; prompte Expedition über Leipzig oder direkt.

Um rechtzeitige Aufgabe der Bestellungen wird gebeten.

### •••• In Berlin ••••

erschienene und erscheinende Litteratur, auch schwerer zu ermittelnde — Bücher wie Zeitschriften — beschaffen schnellstens

••• Ernst Hofmann & Co. •••

Kommissionsgeschäft

Berlin SW. 46, Hedemannstr. 2

= Täglich Sendung nach Leipzig =

### Disponenden D.-M. 1902

kann ich ausnahmslos nicht gestatten und bitte alles zurück. Dennoch gestellte Disponenden bleiben beim Abschluß unberücksichtigt, und werde ich mich auf diese 3mal erscheinende Anzeige berufen.

Albert Müller's Verlag  
in Zürich.

### Für Berlin.

Verlag einer in Süddeutschland erscheinenden vornehmen Zeitschrift, allgemein verbreitungsfähig und in grossem Aufschwung begriffen, sucht für Abonnements- und Inseraten-Acquisition am Berliner Platz einen leistungsfähigen Vertreter. Bei tüchtiger Verwendung grosser Erfolg gesichert.

Angebote unter „Zeitschrift No. 100“ an Herrn Carl Cnobloch in Leipzig.

Geprägte Etiketten u. Siegelmarken fertigt in feinsten Ausführung Ferd. Lutz, Stuttgart.  
Muster gratis.

### Werk über inneren Ausbau,

deutsch oder englisch, französisch, zum Reisevertrieb in Preislage von 30 bis 60 M suchen

Berlin W. 35, Stoglitzerstr. 58.

Meusser & Messer.

Eine Dame mit guter und deutlicher Handschrift empfiehlt sich zum Abschreiben von Manuskripten. Gef. Angeb. u. „Manuskript“ an Albert Limbach, G. m. b. H. in Braunschweig, gef. direkt zu richten.